**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 12 (1936)

Heft: 4

Rubrik: Schach

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 24.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 333 · 24. I. 1936 · REDAKTION: J. NIGGLI, KASERNENSTR. 21c, BERN

## Problem Nr. 921

A. Rantanen, Helsinki 1. Pr. 28. Turnier der B. C. P.



Matt in 2 Züger

# Problem Nr. 922 S. S. Lewmann, Moskau 2. Pr. 28. Turnier der B. C. P.



# Junge Talente.

Im Jahre 1930 wies die «Zürcher Jllustrierte» in einer Artikelserie auf eine Anzahl junger Talente hin, die berufen schienen, in Zukunft im internationalen Schachleben eine bedeutende Rolle zu spielen. Es ist ganz interessant, auf diese Ausschau zurückzublicken; die Prophezeiung von ehemals zeigt vor allem, mit welchen Riesenschritten die Entwicklung vor sich gebt.

Ausschal Zuffuczuolicien; die Prophezeung von ehemals zeigt vor allem, mit welchen Riesenschritten die Entwicklung vor sich geht.

Die Reihe der jungen Talente eröffnete damals «der junge Prager Meister S. Flohr, dessen Begabung im vergangenen Jahre die Aufmerksamkeit der internationalen Schachwelt auf sich gelenkt hatv. Es folgte der Basler Realschüler Hans Müller, der 17jährige Eliskases und der 19jährige Holländer Noteboom. Flohr ist inzwischen längst in die Spitzengruppe der Großmeister eingerückt; Eliskases, der neue Leiter der «Wiener Schachzeitung», hat sich die allgemeine Anerkennung ebenfalls errungen. Hs. Müller ist inzwischen in die schweizerische Meistergruppe eingerückt. Einzig Noteboom war es nicht vergönnt, zu halten, was er versprochen hat. Er ist bereits wieder in Vergessenheit geraten. Wir werden in nächster Zeit auf einige neue Sterne hinweisen und gelegentlich über ihre weitere Entwicklung berichten. Den Reigen er-

öffnen wir diesmal mit dem jungen Estländer Paul Keres, dessen schöner Erfolg an der Warschauer Olympiade noch in bester Erinnerung ist. Heute stellen wir ihn als Fernspieler vor, indem wir eine seiner besten Angriffspartien mit seinem eigenen Kommentar dem Organ des internationalen Fernschachbundes entnehmen.

### Partie Nr. 365

Weiß: P. Keres (Pärnu). Schwarz: F. Ekström (Linköping)

		1 0/	
1. c2—c4	Sg8—f6	10. d2—d4!	0—0
2. Sb1—c3	c7-c5 1)	11. 0-0 5)	c5×d4 6)
3. g2—g3	d7—d5	12. c3×d4	e5-e4? 7)
4. c4×d5	Sf6×d5	13. Sf3-d2!	f7—f5
5. Lf1-g2	Sd5×c3 <sup>2</sup> )	14. Sd2—c4!	Sc6-e7 8)
6. b2×c3	Sb8—c6	15. Sc4×d6	Dc7Xd6
7. Ta1-b1 3)	e7—e5	16. Lc1—a3	Dd6—f6
8. Dd1—a4	Dd8—c7	17. f2—f3!	Aufgegeb. 9)
9. Sg1—f3	Lf8-d6 4)	STATE OF THE PARTY	

1) Der Textzug wird neuerdings oft gespielt. Auf 2... e6 käme 3. e4 und so weiter.

2) Besser scheint Sb6 oder Sc7 zu sein

3) Da Schwarz nach 7. Sf3 e5 gut steht, muß Weiß den Druck auf Damenflügel verstärken.

4) Es drohte 10. S×e5! usw. Der Textzug verhindert zwar das, gestattet aber 10. d4! Daher scheint mir 9... Ld7 besser

5) Mit 11. d5 Se7 12. Sd2 Ld7 erreicht Weiß nichts.

6) Schwarz will e4 durchsetzen, was augenblicklich an 12. de! scheiterte. Die ganze Idee ist aber falsch und sollte besser mit 11... Ld7 ersetzt werden.

1) Nun war 12... Ld7 13. de S×e5 14. Db3 f3+ 15. L×f3 Tab8 dringend notwendig.

Tab8 dringend notwendig.

8) Schwarz hatte anfangs 14... b5 15. T×b5 (15. D×b5 S×d4 16. Dd5+ Se6! und so weiter) S×d4 spielen wollen, aber nach 16. S×d6! S×e2+ 17. Kh1 S×c1 (D×d6 18. La3 usw.) 18. Dd4! zwingen die Drohungen 19. Dd5+ und Tc5 Schwarz zu 18... Le6, worauf Weiß mit 19. Tc5 Db6 20. Tf×c1 (oder auch 20. Dc5) Tad8 21. Td5! leicht gewinnt. Schlecht ist auch 14... Le7 wegen 15. d5 b5 (S×d4 16. d6 L×d6 17. S×d6 S×e2+ 18. Kh1 S×c1 19. Sb51 nebst T×c1 usw.) 16. T×b5 Sd4 17. d6! L×d6 18. S×d6 ähnlich dem vorigen Abspiele.

9) Gut war auch 17. d5 Td8 18. Tfd1 und so weiter. Nach 17. f3! hat Schwarz keine Verteidigung mehr. Man beachte: 17... eXf3 18. TXf3 Td8 19. Te3 Sg6 20. Te8+ Kf7 21. TXd8 DXd8 22. Dc4+ usw., oder 18... Le6 19. Te3! mit den Drohungen LXe7 oder TXb7 usw.

# Vom Weihnachtsturnier in Hastings

## Partie Nr. 366

Weiß: Dr. Tartakower (Polen). Schwarz: Winter (England).

1. e2—e4	c7—c5	15. Df3—e3	Sc6-d4
2. g2—g3	d7—d5	16. Ta1-c1	Sf6—d5
3. e4×d5	Dd8×d5	17. Sc3×d5	e6×d5
4. Sg1—f3	Lc8—g4	18. Tf1-e1	Sd4—e6
5. Lf1-g2	Sb8—c6	19. b2—b4	Td8—d7
6. h2—h3	Lg5—h6	20. b4×c5	Dc7×c5
7. 0—0	Sg8—f6	21. De3—g3	Th8-d8
8. g3—g4	Lh5—g6	22. c2—c4	d5—d4
9. d2—d3	e7—e6	23. Tc1-b1	Dc5-g5
10. Lc1-f4	Dd5—d7	24. Sh4×g6	h7×g6
11. Sb1—c3	Lf8—d6	25. Te1-e5	Dg5—f4
12. Lf4×d6	Dd7×d6	26. Te5-c5+!	Kc8-b8
13. Sf3-h4	0-0-0	27. Lf3×b7!	Aufgegeb. 1)
14. Dd1—f3	Dd6—c7	THE RELATED BY	

1) Ein hübscher Schluß! Auf 27... D×D+ folgt 28. Lg2+ Tb7 29. T×b7+ Ka8 30. f2×g3. Auf 27... T×b7 aber folgt 28. T×b7+ K×b7 29. Dg2+ Kb8 30. Tb5+ Kc7 31. Db7+

## Lösungen:

Nr. 916 von Pauly und Jensen: Kf2 Tc5 Lh7 Bb3; Kd4 Se5 Bb4 b5 d6. Hilfsmatt in 3 Zügen. Mit Weiß am Zuge 2 Lösungen, mit Schwarz am Zuge eine Lösung.
A: 1. Lb1 d5 2. Tc2 Kc4 3. Tc4≠.
B: 1. Tc6 d5 2. Tg6 Kc4 3. Tg4≠.
C: 1. Sc6 Tf5 2. Kd3 Kc1 3. Sd4 Tf3≠.

Nr. 917 von Shinkman: Ka8 Tc2 Sc1 Bg2; Ke3. Hilfsmatt in 3 Zügen (2 Lösungen). A: 1. Kd4 Tf2 2. Kc3 Se2+ 3. Kb2 Sc3+ 4. Ka1 Ta2+. B: Kf4 Sb3 2. Kg3 Sd2 3. K×B Sf3+ 4. Kh1 Th2+.

### NACHRICHTEN

NACHRICHTEN

Das Jahr 1936 scheint ein großes Schachjahr zu werden. Wie die «Wiener Schachzeitung» berichtet, hat ein Aktionär des Hotel Panhaus auf dem Semmering die Mittel für den Revanche-Wettkampf Euwe-Aljechin gestiftet. Der Weltmeisterschaftskampf soll nächsten Winter stattfinden. Im Frühjahr sind größere Turniere in Ostende und Margate vorgeschen, dann folgt ein weiteren, sehr stark besetztes Turnier in England; für Juli ist ein internationales Turnier in Bad Nauheim vorgeschen und im Hochsommer findet der von Deutschland in Verbindung mit der Olympiade vorgeschene, aber nach München verlegte Länderwettkampf mit Zehner-Mannschaften statt.

